

Freude über prall gefüllte Gala

Star-Besetzung bringt Besucher zum Auftakt des Johannisfestes in Stimmung

Von Mareike Schumacher

ESCHWEGE. „Masse mit Klasse“: Unter diesem Motto stand ganz eindeutig der traditionelle Johannisfestauftakt im Festzelt auf dem Werchen. Das hatte auch Bürgermeister Jürgen Zick erkannt, der das Publikum, wie schon in den Jahren zuvor, mit einem Gedicht erfreute. Nach der letzten Zeile: „Nun kommt des Gedichtes Rest, eröffnet ist's Johannisfest“, stieß er mit Festwirt Heinrich Hendrich an. Unter dem Beifall der rund 1000 Besucher leerte „Henner“ Hendrich sein Glas in einem Zug und betonte: „Das kann ich aber nur mit Eschweger Bier, das andere schmeckt nicht so gut.“

Das Musikprogramm an diesem Abend war im wahrsten Sinne des Wortes „prall gefüllt“. Bettina Stark, die von sich sagt, sie sei Deutschlands Powerfrau Nr. 1, brachte mit 150 Kilo Lebergewicht eine geballte Ladung Energie auf die Bühnenbretter, die förmlich bebten. Die selbstbewusste Künstlerin erschien ganz in Rot gekleidet und kokettierte mit ihrem Gewicht. „Ich danke dem Herrn Hendrich dafür, dass er extra wegen meinen Kollegen und mir die Bühne verstärkt hat.“

Für ihre Fans zeigte Bettina Stark vollen Körpereinsatz: Zur Verwunderung der begeistert jubelnden Dietemänner und -frauen machte „Betty“ mitten in ihrem Auftritt einen Spagat. In dieser nicht wirklich bequemen Position verharrte sie dann für eine Liedlänge und spielte sogar Trompete. Auch das restliche Programm des Energiebündels war spektakulär: Neben einem Solo auf der angeblich längsten Trompete Deutschlands, piffte sie ein Lied auf ihren Fingern oder spielte gleichzeitig auf zwei verschiedenstimmigen Trompeten. Die Festbesucher staunten nicht schlecht, als Bettina Stark während des gleichnamigen Liedes auf einer brennenden Trompete spielte.

Aber auch das weitere Programm ließ nichts zu wünschen übrig. Freunden der Volksmusik muss das Herz höher schlagen, bei Namen wie Achim Mentzel und den Wildecker Herzbuben. Und dann waren ja auch noch Sigrid und Marina sowie Oliver Frank mit von der Partie.

Achim Mentzel vom Mitteldeutschen Rundfunk führte die Festbesucher im Eschweger Zelt als Moderator gekonnt durch den Abend. Immer wieder heizte er das Publikum zum Mitmachen an, und als ihm einige weibliche Fans Rosen an die Bühne brachten, wollte er von jeder einzelnen einen Kuss auf



Beweglich und vielseitig präsentierte sich die selbst ernannte Powerfrau Nr. 1 von Deutschland, Bettina Stark. Die Besucher im Eschweger Festzelt waren angetan von ihrem Elan. FOTO: MAREIKE SCHUMACHER

die Wange haben. Immer zwischen den verschiedenen Interpretationen ergriff er das Mikrofon, brachte die Leute zum Lachen und sorgte mit Liedern wie „Da fress ich grad 'nen Besen“ und „Rot sind die Rosen“ für gute Stimmung bei den Dietemännern.

Unübertroffen an diesem Abend waren nicht nur in Sachen Gewicht die Wildecker Herzbuben. Die zwei Jungs aus Obersuhl wurden vom Publikum sehnsüchtig erwartet. Als

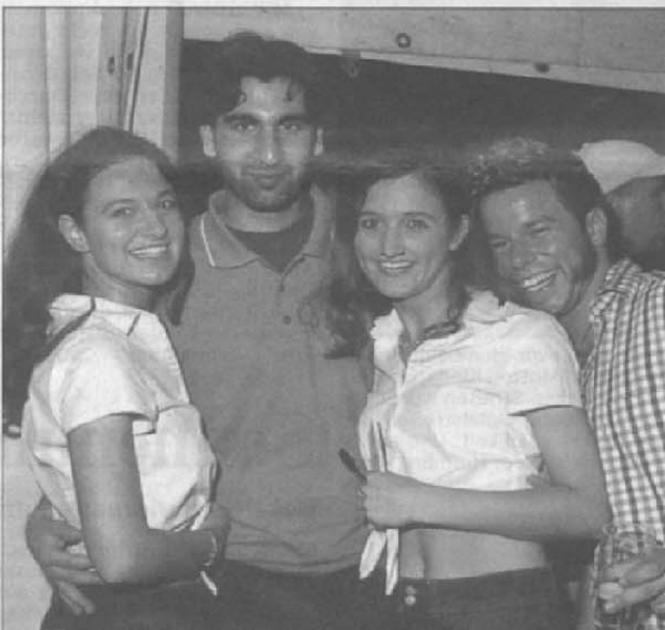
es dann endlich so weit war, ließen sie sich nicht lange bitten und verzauberten ihre zahlreichen Fans mit Hits wie „Hallo, Frau Nachbarin“ und „Herzlein“. Die zwei herzigen Buben verrieten den Gästen im Festzelt, dass sie zusammen ziemlich genau 100 Jahre alt sind, in welcher Verteilung behielten sie allerdings für sich. Wolfgang Schwalm und Wilfried Glem, so heißen die pfundigen Showtalente mit bürgerlichen Namen, haben sich aber fest vorgenommen,

auch einzeln auf das runde Alter zu kommen, als Beleg stimmten sie an „Wir werden alle hundert“.

Der Auftritt von Sigrid und Marina, den zwei jungen Schwestern aus dem Salzkammergut, begeisterte vor allem den männlicher Teil des Publikums. Sie präsentierten ein bunt gemischtes Programm von langsamen über tanzbare Lieder bis hin zu Evergreens und stellten mit einer A-cappella-Darbietung ihre Sangeskunst unter Beweis. Als die Schwestern den Lokal-Matadoren G. G. Anderson auf die Bühne holten, erzählte er, dass Sigrid und Marina, beide sehr schlank, nachmittags bei ihm Kaffee getrunken hätten und dabei jede von ihnen mindestens drei Stückchen Erdbeertorte „verputzt“ habe.

Doch Renate Buhl von der Reichensächser Musikvermittlung „ReBu“ hatte auch die Frauen im Publikum nicht vergessen: Sonnyboy Oliver Frank versammelte bei seinem Auftritt eine große Schar weiblicher Fans vor der Bühne. Leider leerte sich das Zelt während seiner Darbietung auf Grund der vorgerückten Stunde langsam aber sicher. Hier hatten sich Organisatoren vermutlich ein wenig mit der Planung verschätzt.

Eines waren die Stars an diesem Abend sicher nicht, nämlich publikumsscheu. Besonders Sigrid und Marina suchten immer wieder die Nähe zu ihren Fans, gaben Autogramme, posierten für Fotos und mischten sich für Gespräche mit den Festbesuchern unters Volk.



Sehr freundlich zu dem Publikum im Festzelt waren Sigrid und Marina. Ihr ganz persönliches Autogramm erhielten Marvan (Mitte) und Lars (rechts). FOTO: MAREIKE SCHUMACHER